

## Henri Matisse

Graphik & Zeichnungen

25. Januar bis 30. März 2019



„Odalisque à la coupe de fruits“  
Lithographie auf Chinapapier  
1925



„Femme au chapeau“  
Tusche auf Papier  
1939

### Das Gefühl in der Linie

Galerie Thomas zeigt graphische Werke und Zeichnungen von Henri Matisse

München, 15. Januar 2019

Henri Matisse hat sich in seinem graphischen Werk mehr oder weniger auf ein Sujet beschränkt, auf die weibliche Linie. „Dennoch gibt es keine andere Kunstgattung, die seine legendäre Produktivität treffender beleuchtet als das zeichnerische und druckgraphische Werk“, sagt Silke Thomas. Die Galerie Thomas zeigt knapp fünfzig Blätter des großen französischen Künstlers, der Wegbereiter der klassischen Moderne und Hauptvertreter des Fauvismus war.

**Matisse: „Die Zeichnung drückt das Eigentümliche meiner Gefühle aus“**

Wenige Stilleben, kaum Landschaften, einige Selbstportraits – Henri Matisse bevorzugt in

---

**GALERIE THOMAS**

Expressionism & Classic Modern

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Tel +49-89-29 000 80  
Fax +49-89-29 000 888 · info@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de

# THOMAS PRESSEMITTEILUNG

---

seinen Graphiken Frauenportraits und weibliche Darstellungen. Als lebenslanger souveräner und unersättlicher Zeichner schätzt Matisse besonders die Betonung der Umrisslinien: „Meine Strichzeichnung ist die direkte Umsetzung meiner Empfindung und ihr reinsten Ausdruck. (...) Allerdings sind diese Zeichnungen kompletter, als es manchen Leuten scheinen könnte, die sie mit einer Art Skizze verwechseln“, so der Künstler selbst. Neben Zeichnungen und Druckgraphiken hat Matisse aber auch Bücher, Zeitschriften und Programmhefte illustriert.

## **Zeichnen mit anderen Mitteln**

Matisse war Maler, Zeichner, Bildhauer, Bühnenausstatter, er hat in Vence, Südfrankreich, eine gesamte Kapelle entworfen, begonnen bei der Architektur über die Wand- und Glasmalereien bis hin zum Gewand der Priester. Ähnlich wie sein Zeitgenosse Picasso hat auch Matisse ein ungemein vielseitiges Werk hinterlassen. „Sein bedeutendes graphisches Oeuvre entwickelt Henri Matisse jedoch erst nach der Malerei“, so Silke Thomas, „im Gegensatz zu Picasso oder Max Ernst verzichtet er bewusst darauf, die Möglichkeiten dieses Mediums weiter auszudehnen.“ Für ihn bleibe die Arbeit an der Radierplatte oder auf dem Lithostein immer das Zeichnen mit anderen Mitteln. Matisse: „Manchmal zeichne ich, meinem Gefühl folgend, ohne mich darum zu kümmern, ob ich genug Platz für meine Zeichnungen habe, weil allein der Rhythmus den Ausdruck meiner Zeichnungen sicherstellt.“

## **Wir laden die Medienvertreter herzlich ein**

zur Ausstellungseröffnung am **Donnerstag, 24. Januar 2019, um 19 Uhr.**

## **Über die Galerie**

Gegründet 1964, avanciert die Galerie Thomas zu einer der führenden Galerien für Meisterwerke des Deutschen Expressionismus, der Klassischen Moderne sowie zeitgenössischer Positionen. Die Galerie liegt im Münchner Kunstareal und nimmt seit vielen Jahren an folgenden internationalen Kunstmessen teil: Art Basel, Art Basel Miami Beach, TEFAF Maastricht, Art Cologne und seit Kurzem auch an der Art Basel Hong Kong. Gemeinsam mit Silke und Raimund Thomas führen Heike Grossmann und Jörg Paal als Direktoren die Galerie.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Caroline Neider, Tel. +49 89 29 000 820 / [c.neider@galerie-thomas.de](mailto:c.neider@galerie-thomas.de)

---

**GALERIE THOMAS**

Expressionism & Classic Modern

© VG Bild-Kunst, Bonn 2019  
© Galerie Thomas